

201. GALERIEKONZERT



BUCH- UND KUNSTKABINETT MÖNTER KG MEERBUSCH-OSTERATH

KAMMERKONZERT

Freitag, 15. November 2019, 19.00 Uhr

W. A. Mozart

Sonate für violine und Klavier B-Dur KV 454

E. Grieg

Sonate für violie und piano C-Dur Nr. 3, op. 45

L. van Beethoven

Sonate für Violine und Klavier Nr. 9
"Kreutzer", op. 47

Haïou Zhang, Klavier

Ludmila Pavlova, Violine



KartenVORbestellung erforderlich !

**Eintritt:
20,00 Euro**

BUCH- UND KUNSTKABINETT  MÖNTER KG
Kirchplatz 1-5 • 40670 Meerbusch-Osterath • Tel. (0 21 59) 35 30 Fax 5 11 64
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.30 Uhr
Mi. + Sa. 9.00 - 13.00 Uhr u. n. Vereinbarung
www.konradmoenter.de
info@konradmoenter.de

Programm

W. A. Mozart

Sonate für violine und Klavier B-Dur KV 454

E. Grieg

Sonate für violie und piano C-Dur Nr. 3, op. 45

Pause

L. van Beethoven

Sonate für Violine und Klavier Nr. 9 "Kreutzer", op. 47



HAIYOU ZHANG

"Die Hingabe und Intensität, zeigten zudem, dass er zu den Großen der neuen Pianistengeneration zählt." (Mannheimer Morgen)

"Seine besondere Ausdrucksstärke verdeutlichte, dass Haiyou Zhang im Begriff ist zu den großen Pianisten unserer Zeit aufzuschließen." (Augsburger Allgemeine Zeitung)

Der Pianist Haiyou Zhang zählt mit seinen Konzerten von Berlin bis Paris und Toronto bis São Paulo zu den erfolgreichsten chinesischen Musikern seiner Generation. Sein Klavierspiel gilt als technisch makellos, hingebungsvoll und authentisch. Die ersten stürmisch gefeierten Konzerte in Deutschland gab er schon im Jahr 2005 und 2006 beim Braunschweig Classix Festival, es folgen Einladungen zu weiteren renommierten Festivals in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Kissinger Sommer, Würzburg, Weilburg und in Frankreich, Spanien oder Italien. Seither begeistert Haiyou Zhang in vielen international bedeutenden Spielstätten, debütierte in der Philharmonie Berlin, der Philharmonie Essen, Concertgebouw Amsterdam, Sala Sao Paulo, Meistersingerhalle Nürnberg und der Elbphilharmonie Hamburg.

Haiyou Zhang konzertiert mit renommierten Klangkörper wie z. B. der Russischen Nationalphilharmonie unter Vladimir Spivakov, der NDR Radiophilharmonie unter Andrew Manze oder mit den Nürnberger Symphonikern, Hamburger Symphonikern, Heidelberger Sinfonikern, Bochumer Symphonikern, dem Deutschen Kammerorchester Berlin, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, das Orchestra Filharmonica della Calabria, dem Israel Symphony Orchestra, der Polnischen Kammerphilharmonie, der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, das Tbilisi Symphony Orchestra, das Beijing Symphony Orchestra, Macedonia Philharmonic, Ontario Philharmonic, das National Chamber Orchestra of Armenia u.a. Weitere Konzerte führen ihn nach Russland, Estland, Litauen, Tschechien, Georgien, Brasilien, Kanada, USA, Mazedonien, Italien, Schweiz und Frankreich.

Haiyou Zhang arbeitet kammermusikalisch eng mit dem vision string quartet, Quatuor Hermès, Meccore String Quartet und Elbjørg Hemsing, Sarah Christian, Friederike Starkloff, Solenne Païdassi und Leonid Gorokhov zusammen.

Drei Tourneen der Superlative spielte er 2016, 2017 und 2018 in seinem Herkunftsland China: Mehr als 40.000 Menschen besuchten in den Millionenmetropolen seine insgesamt 40 Konzerte – etwa

im Shanghai Grand Theatre und in der Beijing Concert Hall. Neben seiner Konzerttätigkeit gibt Haiyou Zhang Meisterkurse in Deutschland, China, Kanada und den USA und ist darüber hinaus Ehrenprofessor an der Kunsthochschule der Inneren Mongolei. 2015 wurde ihm der Dr. Maria Zbick-Künstlerförderpreis in Oberhausen verliehen.

Um junge, begabte Künstler zu fördern, gründete der leidenschaftliche Musiker 2010 das Internationale Musikfestival Buxtehude, Altes Land und Harburg.

Im Frühjahr 2019 wird seine bereits vierte CD-Einspielung beim Label hänssler CLASSIC mit Mozarts Klavierkonzerten KV414 und 415 erscheinen: Haiyou Zhang Plays Mozart II, in Kooperation mit dem Norddeutschen Rundfunk.

Ludmila Pavlová

Geboren in Tschechien begann mit 4 Jahren, Violine zu spielen. Ihre musikalische Ausbildung führte sie vom Prager Musikgymnasium ans Prager Konservatorium. Schon in jungem Alter bestritt sie mit großem Erfolg mehrere Wettbewerbe, so unter anderem den Jugendwettbewerb Plzeňské housličky in Pilsen und den Wettbewerb für Duo Filčíkova Chrást, bei beiden gewann sie den 1. Preis. In den Jahren 2006, 2007 und 2009 folgte jeweils ein 1. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb Josef Muzika.

2007 konzertierte sie im Alter von 13 Jahren bei ihrem Debut im Prager Rudolfinum als Solistin an der Seite des berühmten Geigers Josef Suk erstmals vor einem großem Publikum. In den darauffolgenden Jahren hatte sie bereits regelmäßig solistische Auftritte mit Orchester, u.a. mit der Jungen Tschechischen Philharmonie, dem Symphonischen Orchester des Jan Neruda-Gymnasiums, dem Prager Symphonieorchester, der Festivalorchester und Janáček-Philharmonie, Bruno Walter Orchester...

Ihre künstlerische Ausbildung konnte sie bei Meisterkursen mit Charles Avsharian, Robert Davidovici, Zdeňek Gola, Ivan Ženatý, Schlomo Mintz, Vadim Gluzman, Daniel Rowland, Itzak Raschkovsky, Sergey Krylov und Anne-Sophie Mutter bereichern. 2014 wurde sie als Gewinnerin des ersten Preises bei der Violinakademie von Stargeiger V. Hudeček mit einer eigens gefertigten Meistergeige von Petr Rácz ausgezeichnet. Im selben Jahr wurde sie an der Akademie für Musik und darstellende Kunst Prag in die Klasse von Prof. Ivan Štraus und später von Prof. Pavel Šporcl aufgenommen. Seit Oktober 2015 studiert sie außerdem an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Jan Pospichal.

Das Repertoire der jungen Geigerin spannt einen großen Bogen von barocken bis zu zeitgenössischen Werken. Sie hat die bedeutenden großen Konzerte der Violinliteratur wie auch das gesamte Werk für Violine des tschechischen Komponisten A. Dvořák gespielt. Sie trat solistisch sowie in kammermusikalischer Besetzung u.a. bereits in Tschechien, Polen Slowakei, Deutschland, Österreich, Belgien, UK und Japan auf.

Letztes Jahr hat sie viele Solo auftritte als Soloist mit Sibelius und Szymanowski Konzerte gespielt, zum Beispiel mit Teplice-Filharmonie unter der Leitung von Schlomo Mintz. Jeden Sommer organisiert sie ihres Festival Podkrkonošské hudební léto. In diesem Jahr trat sie in Großbritannien mit der Pianistin Alissa Firsova auf und gab ihr Debütkonzert im Musikverein (Wien) mit Maximilián Khevenhüller. Ludmila wurde die absolute Gewinnerin des internationalen Violinwettbewerbs „Mladé evropské talenty" zu Ehren von Meister Váša Příhoda in České Budějovice und später in diesem Jahr Preisträgerin des Bohuslav Martinů-Wettbewerbs. Im Juni 2019 erhielt sie auch eine goldene Medaille mit hoher Auszeichnung in 4. Manhattan Internationaler Musikwettbewerb. 2019 wurde Ludmila die Ehre zuteil, ihr Debüt (und ihr Duo-Rezital mit Violoncello) bei einem der renommiertesten tschechischen Festivals, dem Prager Frühling, zu geben. Ludmila spielt das historische Instrument, das sie vom Sponsor aus Wien erhalten hat.